

Der Vorsitzende berichtete über einen Antrag der CDU-Fraktion zur Niederschrift über die Sitzung am 17.06.2021. Die CDU-Fraktion habe ursprünglich um ein Wortprotokoll zu TOP 7, Korridorstudie, gebeten. Es sei dann aber besprochen worden, dass eine detailliertere Protokollierung gewünscht wird, als diese in der Niederschrift bisher enthalten ist.

Dazu gab er folgende Hinweise:

Zunächst fordere die Gemeindeordnung NW (GO NW) für die Niederschriften lediglich eine Protokollierung der Beschlüsse.

Die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin erweitere das. Dort sei vorgesehen, dass eine Wiedergabe des wesentlichen Verhandlungsverlaufs der Beratung erfolgen soll.

Dass die Niederschrift nicht mehr geändert wird, sei allen klar. Man könne aber natürlich beschließen, dass bestimmte Dinge ungenügend gesehen und verändert werden sollen. Das werde dann protokolliert und Teil der Niederschrift zur heutigen Sitzung unter dem TOP 3.

Verbindliche Vorgaben dafür, wann Wortprotokolle gemacht werden müssen, habe er nicht gefunden. Aber das sei jetzt nicht mehr relevant.

Damit ergebe sich für heute Abend zunächst die Situation, dass über den Antrag abzustimmen ist.

Er bat die CDU-Fraktion zu konkretisieren, was in dieser Niederschrift genau fehlt, um welche Punkte es dabei geht.

Herr Müller (CDU-Fraktion) erläuterte, dass er am 17.6.2021 wegen der Pandemieeinschränkungen nicht in der Sitzung war. Er wisse nicht, welche genauen Probleme es dabei gibt.

In dem vorliegenden Antrag, sei dargestellt, dass die Problematik alle Fraktionen betreffen kann. Wenn detailliertere Dinge nicht bekannt waren oder sind, und später, bei Einführung der Taktverdichtung, ein Problem darstellen, könne der Bürger fragen, warum sich der Ausschuss nicht darum gekümmert hat.

Wenn es aber irgendwo geschrieben steht, z. B. die Schrankenschließzeiten, könne man nachgucken, ob ein Beitrag dabei war, und dann unabhängig von der Fraktion sagen, dass darüber gesprochen und aus welchen Gründen etwas nicht geändert wurde, wie der Bürger es gerne hätte.

Herr Köhler (Fraktion Aufbruch!) machte auf folgendes aufmerksam:

1. Bei genereller Fertigung von Wortprotokollen werde Unmengen an Papier bedruckt und evtl. auch verschickt.

2. Nach der Geschäftsordnung stehe es auch jedem frei, Äußerungen in etwas geraffter Form wörtlich zu Protokoll nehmen zu lassen und diese Bitte auch vorher anzukündigen. Das pressiere sich auf eine Zusammenfassung dessen, was man inhaltlich vielleicht länger ausgeführt hat.

Bei der Praxis sollte es auch bleiben.

Der Vorsitzende ließ über den Antrag auf Veränderung des Protokolls abstimmen:

Wer ist dafür, dass zu TOP 7 aus der Sitzung vom 17.6.2021, „Taktverdichtung und Korridorstudie zur Stadtbahnlinie 66“ ein ausführlicheres Protokoll zur Niederschrift gegeben wird?

7 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Damit hatte der Antrag keine Mehrheit und wurde nicht angenommen.

Weitere Einwendungen lagen nicht vor.